

Liebe Frauen!

Für alle die uns noch nicht kennen, wollen wir uns kurz vorstellen. Die Frauenhetz ist ein Kommunikationszentrum von Frauen für Frauen. Es gibt einen Seminarraum und einen Veranstaltungsraum, die wir auch vermieten. Für Frauen und Frauengruppen, die für begrenzte Zeit ein Büro mit der dazugehörigen Infrastruktur brauchen, gibt es die Möglichkeit, den „fliegenden Schreibtisch“ zu nutzen. Falls Euch diese Einrichtungen interessieren, ruft einfach an. Um zu sehen, was die Frauenhetz noch alles ist, solltet Ihr einfach mal vorbeikommen.

Bald knallen wieder die Sektorkorken, gute Vorsätze werden gefaßt, ein neues Jahr beginnt.

Auch wir haben uns für 1998 etwas Besonderes vorgenommen. Seit Monaten bereiten wir einen Jahres-schwerpunkt zum Thema „Kooperation und Konkurrenz unter Frauen“ vor. Der Beginn dieser Veranstaltungsreihe ist für das Frühjahr 1998 geplant, mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Zwischen Mobbing und Lobbying - Frauen in der Arbeitswelt“. Mehr wird noch nicht verraten.

Rechtzeitig zum Jahresende gilt unser besonderer Dank natürlich allen Frauen, die uns durch Mitfrauenbeiträge und Spenden unterstützt haben und hoffen, daß dies auch nächstes Jahr so bleibt. Mit einem Mitfrauenbeitrag ab 300.- (Studentinnen 150.-) helft Ihr mit, unsere Aussendungen zu finanzieren. Spenden sind natürlich auch willkommen! Wie heißt's so schön: „Ohne Geld ka Musi“ und auch keine Frauenhetz.

In diesem Sinne wünschen wir Euch und uns einen guten Rutsch und ein erfolgreiches neues Jahr.

Die Frauenhetzfrauen



Bundesministerium
für Arbeit, Gesundheit
und Frauen

Abteilung für grundsätzliche Angelegenheiten der Frauen

BUNDESMINISTERIN FÜR
f r a u e n
ANGELEGENHEITEN
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



bm:WV

STADTPLANUNG WIEN

FRAUEN
B U R O
MAGISTRAT DER STADT WIEN

Postgebühren bar bezahlt
Verlagspostamt 1030 Wien

Frauenhetz Info p. A.
Verein für feministische Bildung,
Beratung und Kultur
Hetzgasse 42/1, 1030 Wien
Impressum: Eigentümerin, Herausgeberin,
Verlegerin: Verein Frauenhetz
Herstellungsort: Wien
Layout: Handgestrich
Druck: Eigenvervielfältigung

Programm Dezember / Jänner 97/98

Frauenhetz
Verein für feministische Bildung,
Beratung und Kultur

A-1030 Wien, Hetzgasse 42/1

Tel: 43-1-715 98 88, Fax: 715 98 88/20

email: frauenhetz@t0.or.at

homepage: www.t0.or.at/~frauenhetz

Spenden und Mitfrauenbeiträge bitte auf das Konto:
Verein Frauenhetz, PSK 920 22 807

Veranstaltungen

Dezember, Jänner 97/98

Mittwoch, 10. Dezember 1997, 15-18 Uhr

Englischkurs mit **Lisa Rosenblatt**

Der Englischkurs mit dem Schwerpunkt „feministische Theorie“ wird fortgesetzt. Dieser Kurs soll das Verständnis von und die Teilnahme an Diskussionen in englischer Sprache erleichtern. Grundkenntnisse in Englisch sind Voraussetzung. Bitte telefonisch anmelden!

Dienstag, 9. Dezember 1997, 20 Uhr

Lesekreis mit **Dagmar Fink**, Amerikanistin:

„Feministische Zukunftsentwürfe in der Science Fiction“

Zunächst werden wir uns mit einem theoretischen Text zu Technowissenschaften aus feministischer Perspektive beschäftigen, anschließend werden feministische Science-Fiction-Romane und deren Zukunftsentwürfe diskutiert.

Bitte telefonisch anmelden!

Eintritt/Spende: 50.-

Dienstag, 9. Dezember 1997, 19 Uhr

Gesprächsforum 3, zum Austausch mit Frauengruppen und -projekten „aus vieler Frauen Länder“, die in Wien leben und arbeiten

Referate zum Verständnis von Integration von Etenesh Hadis und Herta Nöbauer

Auf Einladung der EKH-Frauengruppe findet die Veranstaltung diesmal im EKH, Wielandgasse 2 - 4, Frauenbereich im 2. Stock, 1100 Wien statt

Eine Initiative von Frauenhetz und Frauensolidarität

Montag, 12. Jänner 1998, 19.30 Uhr

Dipl.Diss.-FORUM 19:

„Zwischen Beruf und Berufung - Hebammen in Guatemala“

Angelika Starzacher studierte Pharmazie und Völkerkunde und ist sehr viel auf Reisen. Sie wird ihre Diplomarbeit vorstellen, die auf ihrer Feldstudie zum kulturellen Verständnis von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett und der Rolle traditioneller Geburtshelferinnen bei den Quiché in Guatemala basiert.

Eintritt/Spende: 30.-

Montag, 19. Jänner 1997, 19.30 Uhr

Vortrag und Diskussion:

Feminismus und Sozialarbeit: Ähnlichkeiten und Widersprüche

mit **Doris Schober** (Politikwissenschaftlerin und Mitarbeiterin im Verein Frauentreffpunkt Salzburg)

Eintritt/Spende: 50.-

Montag, 9. Februar 1998, 19.30 Uhr

Dipl. Diss. Forum 20

„Schaubühnen der Schönheit

Ästhetik - Politik - Eugenik“

Monika Windisch fragt in ihrer Diplomarbeit am Beispiel der ästhetischen Schriften Friedrich Schillers nach der dahinterliegenden Staatskonzeption sowie nach vermittelten Zielvorstellungen und den damit verbundenen Machtwirkungen- insbesondere unter dem Aspekt, daß die Denker des Deutschen Idealismus in den ideologischen Schriften des nationalsozialistischen Regimes eine zentrale Rolle spielen.

Eintritt/Spende: 30.-